

Nordquist, Sven. *Das Geheimnis der Weihnachtswichtel*. Dressler Verlag GmbH. Hamburg. 2012. 15. Auflage. 32 S. EUR 15,00

Schnee, Schweden, Weihnachtswichtel, Weihnachten und eine Schale Reisbrei.

Wo leben die Weihnachtswichtel und was machen sie so? Sven Nordquist schreibt hier eine wundervoll weihnachtliche Geschichte über die Wichtel und ihren besonderen Weihnachtsabend mit einer Schale Reisbrei zum schönsten Fest im Jahr.

Im Dressler Verlag ist dieses querformatige Kinderbuch im Hardcover mit großflächigen heimelig-romantischen Illustrationen entstanden. Das Cover ist detailreich und gibt einen Einblick in die Wichtelkammer mit der Wichtelfamilie. Die Illustrationen sind mit viel Wärme und Licht in der dunklen Jahreszeit gemalt. Die Texte sind einfach geschrieben und das Buch ab vier Jahren zu empfehlen.

Die Wichtel wohnen auf dem Heuboden hinter einer Tür, die nur sie selbst sehen können. Im Wohnhaus sind ganz viele geheime Türen und Gänge in den Wänden versteckt. Bei den Wichteln gibt es eine Suppe aus allen Kräutern, Beeren und Pilzen, die sie im Laufe des Jahres gesammelt haben, gebackenes Brot aus vier Getreidesorten und Weihnachtsbier für die Kinder und die Erwachsenen. Der Großvater ist schon 427 Jahre alt und erzählt Geschichten von vor über 150 Jahren.

Es ist Heiligabend und die Wichtel warten auf die Schale Reisbrei, welche die Menschen ihnen zu diesem Abend hinstellen. Damit danken die Menschen den Wichteln für alles, was diese im Jahr geleistet haben. Und sie fürchten die Wichtel zu verärgern, wenn sie diesen nicht rausstellen. Dann kann der Wichtelvater erzürnen und das heißt mindestens ein Jahr Unheil und Elend auf dem Hof. Die Kinder Polka, Pulka und Pilka sind die Wichtelkinder und genießen den Abend. Die Wichtelmutter ahnt, dass die Menschen den Brei vergessen und um Unheil abzuwenden schmiedet sie mit den Wichtelkindern einen Plan wie sie an den Brei kommen. Sie mag keine unglücklichen Menschen und einen zornigen Wichtelmann.

Die Wichtelkinder beobachten, wie die Menschen den Heiligen Abend feiern und tanzen. Nüsse, Armdrücken, Blindkuh und neue Spielsachen. Da kommt auch schon der Weihnachtsmann. Der weiß ja nicht mal, ob die Kinder brav waren. Was ist der denn für ein Wichtel? Wichtel wissen doch schließlich alles über die Menschen. Da gibt es auch schon Geschenke. Gemütlich sitzen die Wichtel auf dem Stubenschrank und schauen den Menschen beim Feiern zu.

Was macht da die Wichtelmutter mit ihren Kindern? Da schlägt die Standuhr elfmal, obwohl es erst zehn ist. Was ist da los? Da sieht Anna das Menschenkind die Wichtelmutter. Ojemine.

Schafft es die Schüssel Reisbrei zu den Wichteln?

5 Lichterketten um den Weihnachtsbaum für diese heimelige wunderschöne Weihnachtsgeschichte!

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit. „Ob ich nächstes Jahr wieder so einen großen Butterklacks bekomme?“